

(14 813) - Ü/S -	Mythos Europa (BA: M5 Übung; MA: M5 Hauptseminar; Magister: Hauptseminar)(2 SWS); Do 12.00-14.00 - Gosslerstr. 2-4, 009 (Hörsaal)	(15.10.)	Almut Barbara Renger
---------------------	---	----------	-----------------------------

Der Mythos von der Entführung der phönizischen Königstochter Europa durch den stiergestaltigen Zeus hat Künstler und Literaten bis heute kontinuierlich fasziniert und zu Nach- und Neuschöpfungen angeregt. Schon im Altertum gerann die Geschichte zu einem Motiv, das seit dem 6. Jh. v. Chr. auf Vasen, Reliefs, Mosaiken, Wandgemälden und seit Homer auch in der Literatur (u.a. bei Autoren wie Moschos, Ovid und Horaz) zu finden ist. Seither haben der Stier und die Prinzessin vielfältigen Eingang in die Kultur des gleichnamigen Kontinents gefunden: Europas Künstler und Literaten haben seit der Spätantike – über das Mittelalter und die Renaissance – bis hin zum Fin de Siècle und insbesondere im 20. Jh. auf sehr verschiedene Weise Arbeit am Mythos geleistet. Im Ovide Moralisé (ca. 1316-26) etwa wurde die Geschichte davon, wie sich der von Lust getriebene Göttervater in ein Rindvieh verwandelte und die am Meer Blumen pflückende Prinzessin nach Kreta entführte, als Hinwendung der Seele zu Gott bestimmt. 1897 erschien in der Zeitschrift Jugend eine Darstellung, in der Europa als verführerische Eva gezeigt wird, vor der der Stier auf die Knie sinkt. Und im Dritten Reich machte Max Beckmann Europa zum Sinnbild des wehrlosen, leidenden Kontinents, indem er sie mit schmerzverzerrtem Gesicht auf dem Rücken des Stieres liegend malte.

Welchen anderen Lesarten der Mythos in Literatur, Bildender Kunst und Musik unterzogen wurde, soll in diesem Seminar gemeinsam erarbeitet werden. Ziel ist es, die verschiedenen Modi der Rezeption sichtbar zu machen. Gezeigt werden soll, wie der Mythos affirmativ nutzbar gemacht wurde, wie sich im Verlauf seiner Rezeption aber auch Bekenntnis zu und Kritik an ihm in einem Spannungsfeld von Widersprüchen und Schwierigkeiten der Aneignung bewegen.

Zur Einführung: S. Salzmann (Hg.), Mythos Europa. Europa und der Stier im Zeitalter der industriellen Zivilisation. Ausstellungskatalog, Hamburg 1988; A.-B. Renger (Hg.), Mythos Europa. Texte von Ovid bis Heiner Müller, Leipzig 2003; dies., „Europa“, in: Mythenrezeption – Die antike Mythologie in Literatur, Kunst und Musik von den Anfängen bis zur Gegenwart (Der Neue Pauly, Supplemente 5), hg. von Maria Moog-Grünwald, Stuttgart 2008, S. 276-285.